

***I. Rechenschaftsbericht über
die Rechtspflege***

***II. Bericht über die Geschäftsführung
der Amtschreibereien***

I. Rechenschaftsbericht über die Rechtspflege

1. Allgemeines

A. Bericht der Gerichtsverwaltungskommission	4
B. Bericht des Obergerichts, Gesamtstatistik des Obergerichts, Geschäftsentwicklung des Obergerichts	5
C. Bericht der Gerichtsverwaltung über die Geschäftsentwicklung der Richterämter	8
D. Personelles	15

2. Zivilrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter und über die Friedensrichterversammlungen Statistik	17 20
B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege Statistiken, Leistungsindikatoren	21 22
C. Bericht über die Geschäftsführung der Zivilkammer Statistik, Leistungsindikatoren	37 38

3. Strafrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter, Statistik	40
B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Strafrechtspflege Statistiken	41 42
C. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Jugendgerichts Statistik, Leistungsindikatoren	47 48
D. Bericht über die Geschäftsführung der Strafkammer Statistik, Leistungsindikatoren	49 50
E. Bericht über die Geschäftsführung der Beschwerdekammer Statistik, Leistungsindikatoren	51 52
F. Bericht über die Geschäftsführung des Haftgerichts Statistik	53 55

4. Verwaltungsrechtspflege

A. Bericht über die Geschäftsführung des Verwaltungsgerichts Statistiken, Leistungsindikatoren	56 57
B. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Steuergerichts Statistiken, Leistungsindikatoren	59 60
C. Bericht über die Geschäftsführung der Kantonalen Schätzungskommission Statistiken, Leistungsindikatoren	61 62

5. Versicherungsgericht

Bericht über die Geschäftsführung des Versicherungsgerichts Statistik, Leistungsindikatoren	63 65
--	----------

II. Bericht über die Geschäftsführung der Amtschreibereien

1. Grundbuch- und Erbschaftsämtler

Bericht des Obergerichts	68
Statistiken	69

2. Handelsregisteramt

Bericht des Obergerichts	72
Statistiken	73

3. Schuldbetreibungsämter und Konkursamt

A. Bericht über die Geschäftsführung der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs	74
Statistiken	75
B. Bericht der Aufsichtsbehörde über die Geschäftsführung der Betreibungsämter und des Konkursamtes	76
Statistiken	77

Anmerkung zu den nachfolgenden Statistiken:

Infolge von Abtragungsfehlern können kleinere, nicht wesentliche Abweichungen zwischen Endbestand des Vorjahres und Anfangsbestand des Berichtsjahres auftreten.

I. Bericht über die Rechtspflege

1. Allgemeines

A. Bericht der Gerichtsverwaltungscommission

Das Berichtsjahr war geprägt von der Einführung der beiden neuen Schweizerischen Prozessordnungen ZPO und StPO. Dank der auf den Anfang 2011 vorgenommenen personellen Verstärkungen (ein zusätzlicher Richter, 2,5 Gerichtsschreiberstellen) gelang es den Gerichten gut, den Mehraufwand aufzufangen, den die neuen Prozessordnungen mit sich brachten.

Wenig zum Tragen kam eine organisatorisch-technische Neuerung der beiden neuen Prozessordnungen: der elektronische Rechtsverkehr. Dieser wurde mit durchschnittlich nur einer einzigen Eingabe pro Gericht und Monat sozusagen nicht beansprucht. Damit ist in näherer Zukunft auch noch nicht erforderlich, die medienbruchfreie Integration elektronischer Eingaben (und Eröffnungen) in das Computersystem an die Hand zu nehmen, und die (erheblichen) Investitionen können bis auf Weiteres aufgeschoben werden.

Im Berichtsjahr begann die Gerichtsverwaltung mit dem Projekt «elektronische Gerichtsurkunde». Die Schweizerische Post ersetzt das bisherige System der Rücksendung der gelben Empfangsquittungen für Gerichtsurkunden durch ein System, mit welchem die Metadaten und die Empfangsbestätigung elektronisch hin- und hergesendet und direkt ins Computersystem eingelezen werden. Im Lauf des Jahres 2012 werden alle Gerichte (sowie die Staats- und Jugendanwaltschaft) sukzessive auf die «Gerichtsurkunde online» umgestellt werden.

Im ganzen Berichtsjahr konnten die Gerichte nun unter der neuen Informatik-Umgebung mit Windows 7 arbeiten. Diese hat sich bewährt, und die Nutzerinnen und Nutzer sind sehr zufrieden. Allerdings steht den Gerichten (sowie der Staats- und Jugendanwaltschaft) eine weitere Desktop-Migration bevor, weg von der gerichtlichen Sonderlösung mit VDI unter WM-Ware hin zum «Desktop 2011» unter Citrix der übrigen Verwaltung. Dies wird allerdings nur mittelfristig zu bewerkstelligen sein, da derzeit die Ressourcen der Systemadministration eher knapp sind.

Mitte des Berichtsjahres traf sich die Gerichtsverwaltungscommission mit Journalistinnen und Journalisten diverser Presseorgane zu einer Aussprache. Dabei konnten die gegenseitigen Erwartungen und Bedürfnisse ausführlich geäußert beziehungsweise besprochen werden.

Im vorliegenden Bericht fasst die Gerichtsverwaltungscommission die Geschäftsstatistiken und auch die Indikatoren neu nach Geschäftsgruppen stark zusammen, womit die Übersichtlichkeit und damit auch die Aussagekraft erhöht wird.

B. Bericht des Obergerichts

Geschäftsgang

Die Zahl der Neueingänge von 2'657 überstieg diejenige des Vorjahres (2'542) leicht. Es wurden insgesamt 2'712 (2'548) Fälle erledigt. Der Bestand an Pendenzen per Ende der Berichtsperiode belief sich auf 643 Fälle (693). Der Arbeitsvorrat (Vergleich des Endjahresbestands zu den Erledigungen) belief sich auf 26,6% (27,2%).

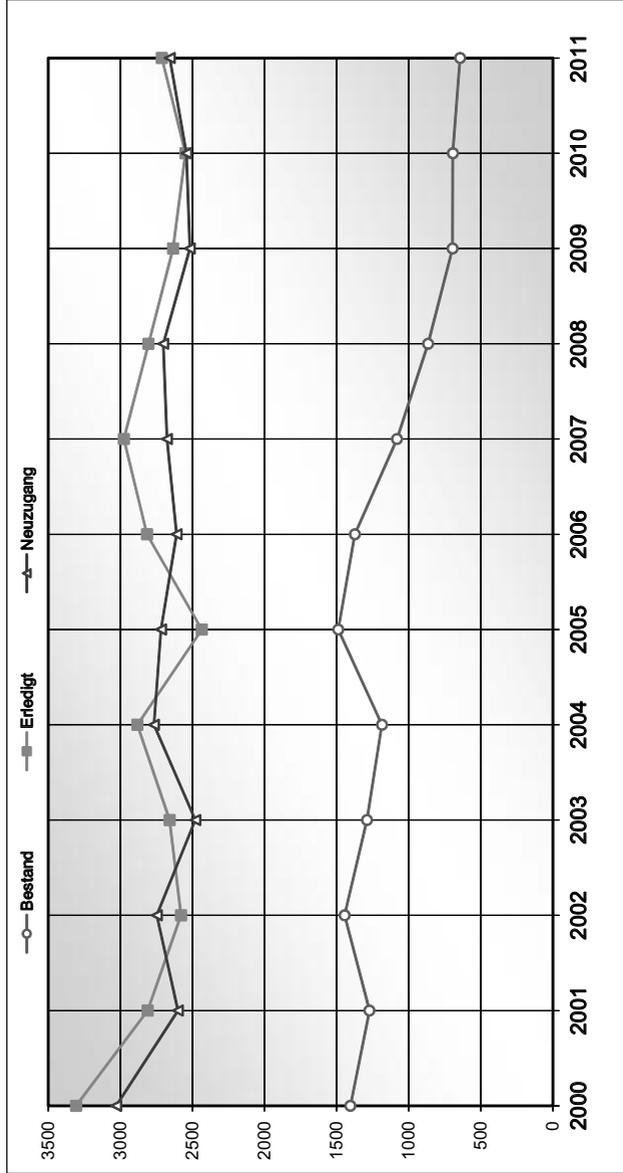
Die beiden neuen Schweizerischen Prozessordnungen wirkten sich auf die Geschäftstätigkeit nur verzögert aus, da viele Fälle übergangsrechtlich noch nach den alten kantonalen Prozessordnungen geführt werden mussten. Im Übrigen wird auf die nachstehenden Berichte der Kammerpräsidien verwiesen.

Geschäftsstatistik Obergericht - alle Kammern

	Neu- zugang	Total erledigt	Hängig
Aufsichtsbeschwerden Gerichtspersonen	2	2	0
Beschwerde Amtschreiberei	7	4	4
Diverses Amtschreiberei/Handelsregisteramt/Obergericht	3	7	0
Kostenerlass Obergericht	36	25	11
Zivilkammer			
Berufungen	27	33	16
Berufungen in summarischen Verfahren	55	44	11
Beschwerden	39	74	6
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	28	51	16
Berufungen in Summarverfahren	19	21	3
Beschwerden	224	263	12
Erstinstanzliche Verfahren	6	4	2
Rechtshilfeverfahren	622	622	0
Übrige Verfahren	8	8	6
Strafkammer			
Berufungen, Appellationen, Kassationsbeschwerden und Rekurse	167	174	114
Revisionen und Wiederaufnahmen	20	21	3
Übrige	1	1	3
Beschwerdekammer			
Haftsachen und andere Zwangsmassnahmen	51	48	5
Einstellungen und Nichtanhandnahmeverfügungen	64	66	12
Beschwerden in Jugendverfahren	6	6	0
Verschiedenes	64	61	13
Verwaltungsgericht			
Klageverfahren	15	35	6
Beschwerden	439	439	109
Versicherungsgericht			
Invalidenversicherung	182	158	134
Unfallversicherung	63	49	46
Arbeitslosenversicherung	39	44	17
übrige Beschwerden	111	103	70
Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs			
Beschwerden	135	126	21
Übrige Geschäfte	224	223	3
Total 2011	2657	2712	643
Total Vorjahr	2542	2548	693

Gechäftsentwicklung Obergericht

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bestand	1404	1272	1444	1289	1185	1488	1373	1081	865	695	693	643
Erledigt	3307	2810	2579	2658	2882	2435	2815	2976	2805	2634	2548	2712
Neuzugang	3029	2601	2747	2480	2767	2718	2610	2677	2703	2518	2542	2657



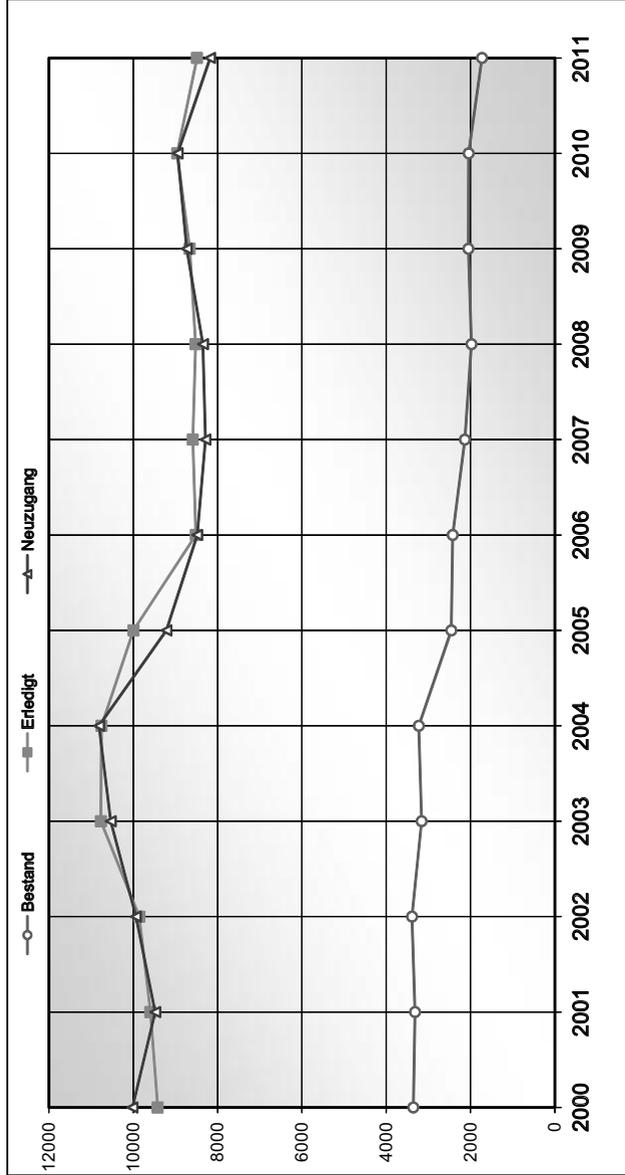
C. Bericht der Gerichtsverwaltung über die Geschäftsführung der Richterämter

Im Berichtsjahr gingen bei den Richterämtern insgesamt 8'179 (Vorjahr 8'948) Fälle ein. Insgesamt wurden 8'490 (8'958) Fälle erledigt. Die Anzahl penderter Fälle belief sich Ende der Berichtsperiode auf 1'728, deutlich unter dem Wert des Vorjahres (2'043).

Der Rückgang des Geschäftsanfalles hatte zwei Gründe: zum einen pendelten sich die Eingänge im Strafbereich auf das Niveau des Jahres 2009 ein, nachdem die Staatsanwaltschaft im Jahr 2010 einen Sondereffort zwecks Pendenzenabbaus geleistet hatte; im Berichtsjahr entsprach der Eingang an Straffällen wiederum dem «courant normal». Zum andern war im Zivilbereich mit der Umstellung auf die Schweizerische Zivilprozessordnung eine deutliche Verzögerung zu verspüren. So war im ersten Quartal 2011 ein sehr ausgeprägter Rückgang im Vergleich zur entsprechenden Periode des Vorjahres zu verzeichnen. Im Lauf des Berichtsjahres stieg dann die Frequenz der Neueingänge im Zivilbereich wieder an. Für das Jahr 2012 und die Folgejahre kann im Zivilbereich wiederum mit denselben Volumina wie in den Vorjahren zu 2011 gerechnet werden, wenn man die Eingänge des vierten Quartals 2011 in die Zukunft weiterrechnet.

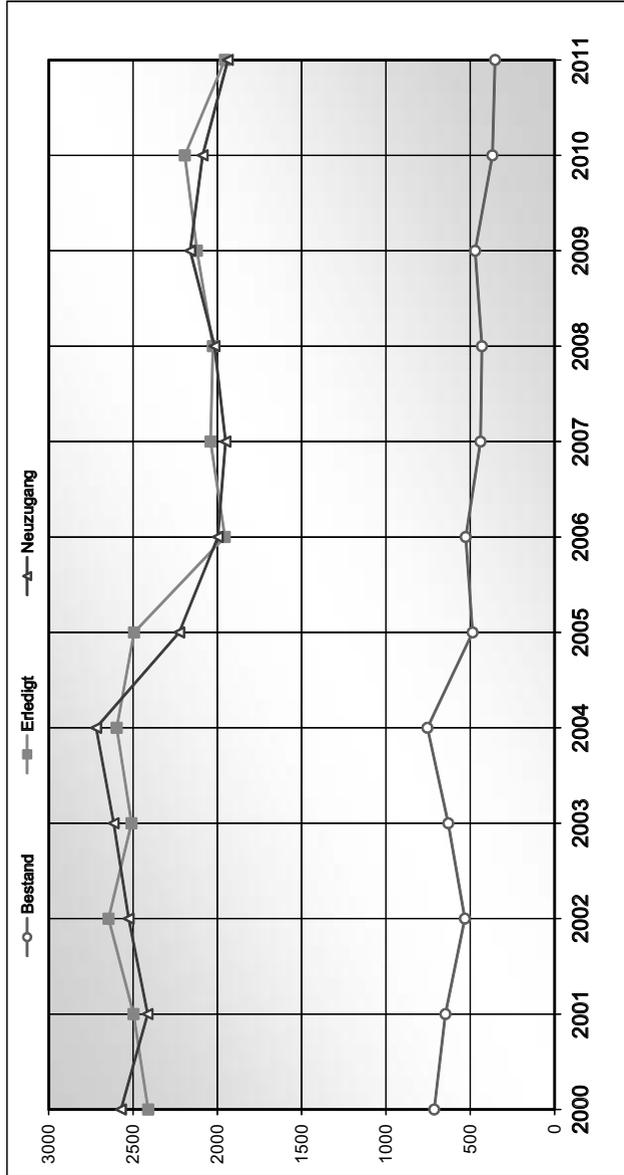
Geschäftsentwicklung der Richterämter

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bestand	3357	3316	3387	3160	3226	2455	2422	2135	1976	2049	2043	1728
Erliegt	9423	9595	9857	10767	10754	9996	8515	8589	8520	8662	8958	8490
Neuzugang	10021	9480	9939	10534	10811	9214	8484	8289	8347	8733	8948	8179



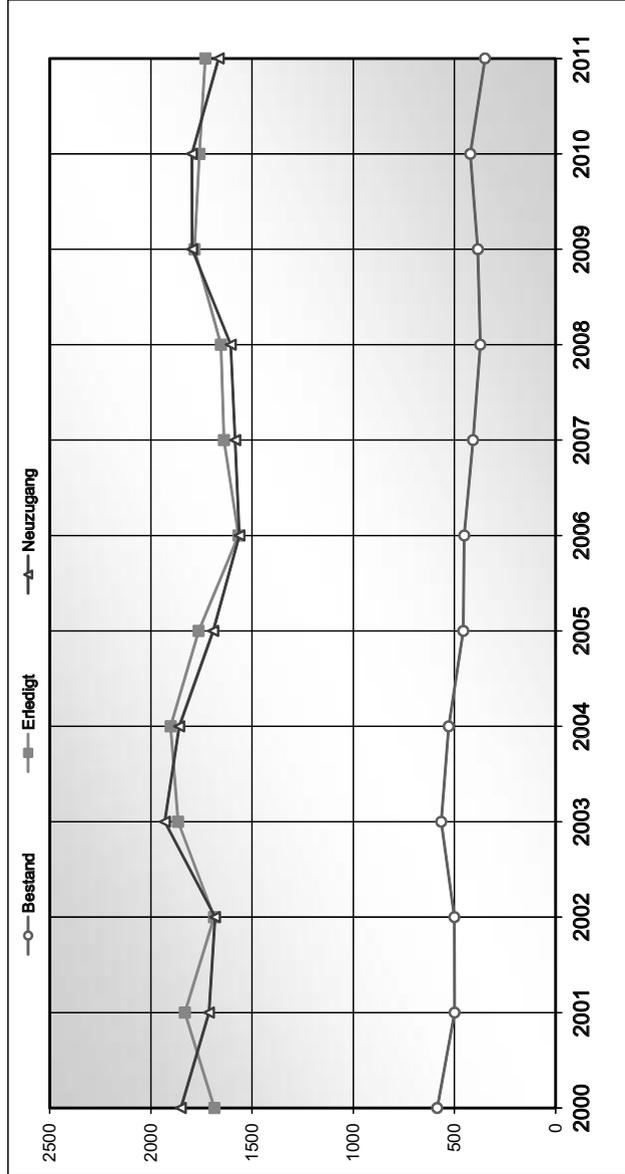
Geschäftsentwicklung Solothurn-Lebern

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bestand	714	647	532	630	754	486	527	439	431	471	369	353
Erledigt	2410	2497	2645	2509	2597	2494	1956	2040	2026	2121	2193	1955
Neuzugang	2572	2414	2526	2615	2719	2226	1997	1952	2017	2161	2087	1938



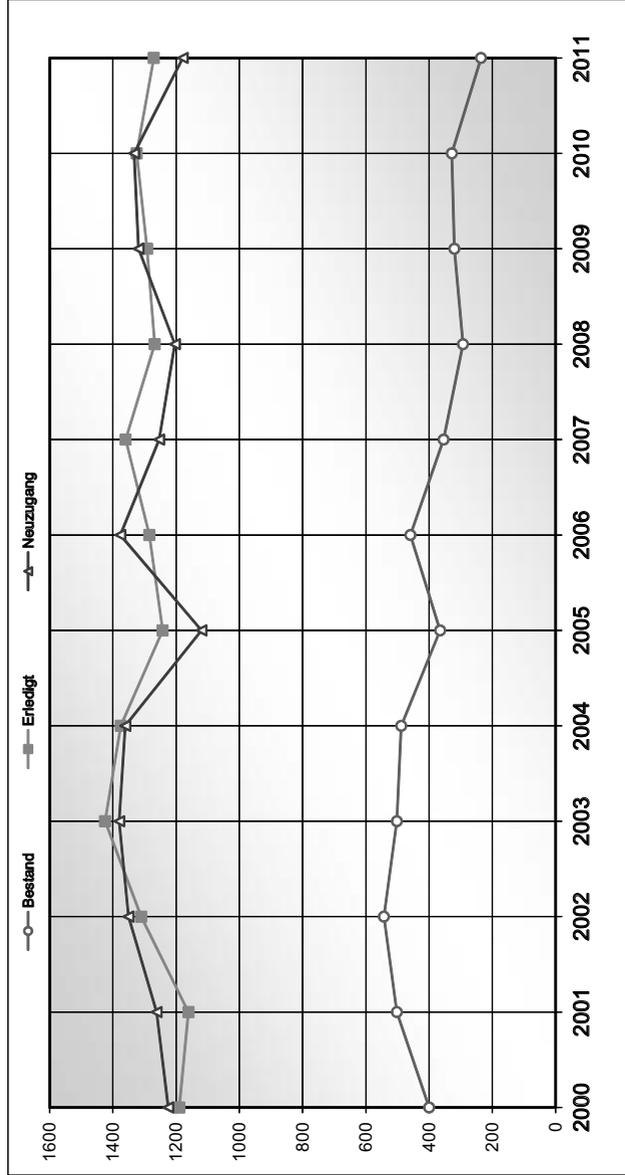
Gechäftsentwicklung Bucheggberg-Waseramt

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bestand	585	499	500	565	528	456	451	408	372	384	421	349
Erledigt	1686	1832	1688	1866	1902	1764	1567	1639	1654	1784	1760	1731
Neuzugang	1852	1713	1683	1931	1860	1692	1562	1583	1605	1796	1797	1665



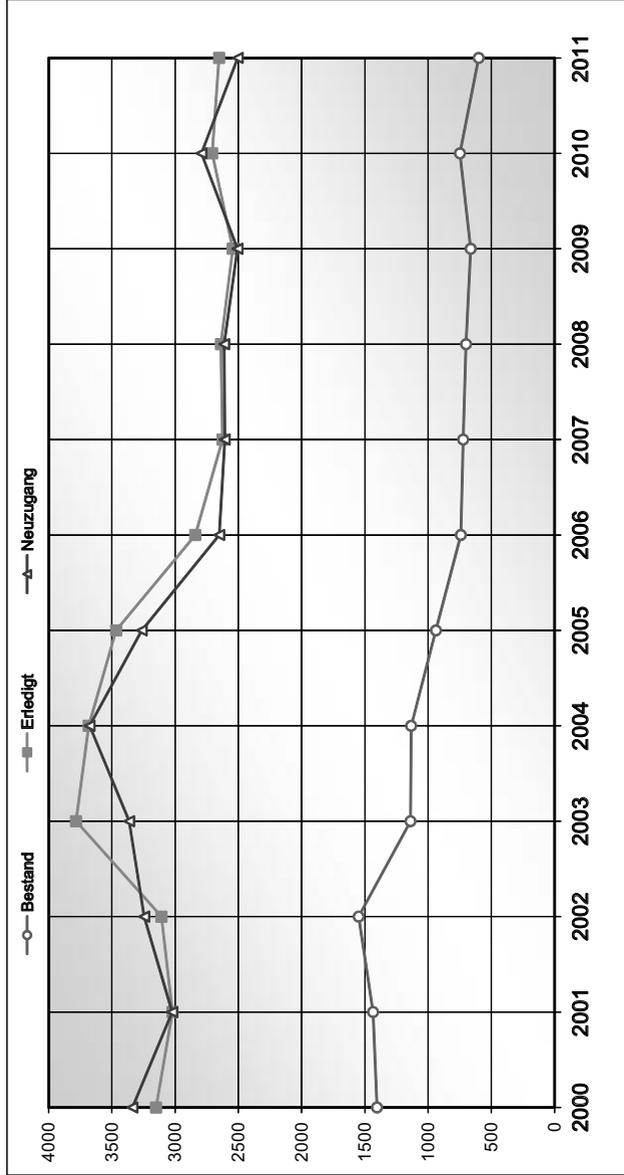
Geschäftsentwicklung Thal-Gäu

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bestand	400	502	543	502	488	365	459	354	293	320	328	236
Erfledigt	1190	1161	1311	1425	1375	1243	1285	1360	1268	1292	1325	1271
Neuzugang	1225	1262	1351	1380	1361	1120	1377	1254	1204	1319	1333	1179



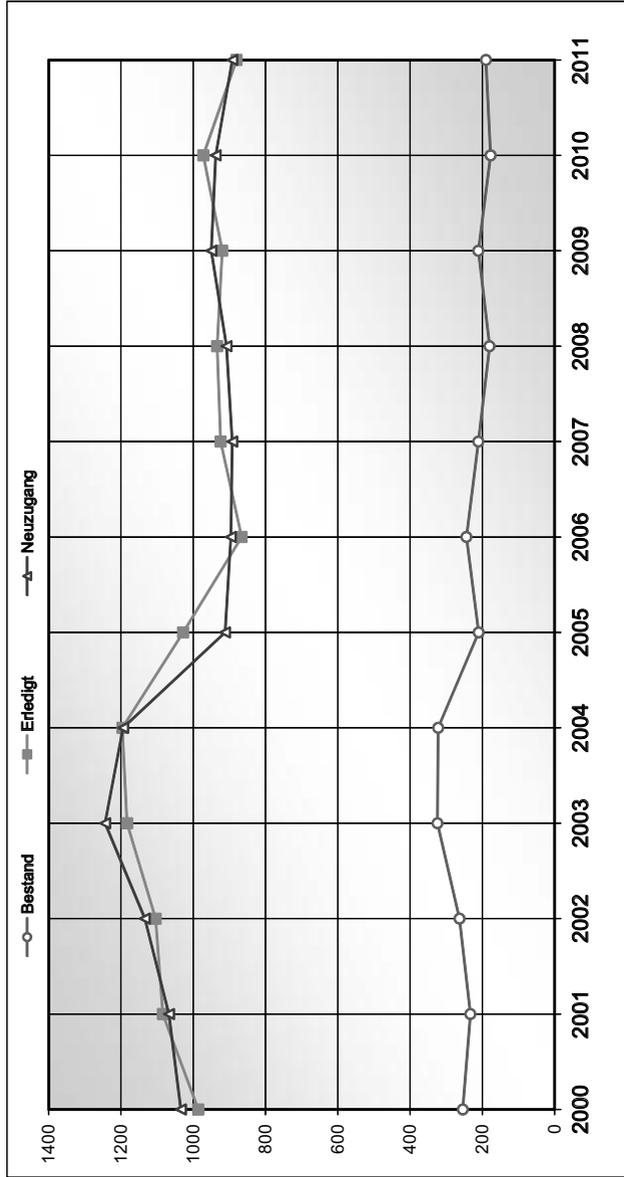
Geschäftsentwicklung Olten-Gösgen

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bestand	1404	1435	1549	1139	1134	938	741	723	700	663	748	600
Erledigt	3151	3021	3109	3784	3684	3467	2841	2626	2638	2545	2708	2653
Neuzugang	3338	3024	3245	3364	3677	3264	2652	2608	2613	2507	2793	2505



Geschäftsverlauf Dorneck-Thierstein

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bestand	254	233	263	324	322	210	244	211	180	211	177	190
Erliegt	986	1084	1104	1183	1196	1028	866	924	934	920	972	880
Neuzugang	1034	1067	1134	1244	1194	912	896	892	908	950	938	892



D. Personelles

Gerichtsverwaltungskommission

Obergerichtspräsident Marcel Kamber, Oberrichterin Marianne Jeger, Gerichtspräsident Ueli Kölliker

Richterinnen und Richter

Obergericht

- Präsident: Marcel Kamber
- Vizepräsidentin: Franziska Weber
- Strafkammer: Daniel Kiefer, Hans-Peter Marti, Marcel Kamber
- Zivilkammer: Beat Frey, Peter Pfister, Marianne Jeger
- Kantonales Verwaltungsgericht: Beat Stöckli, Frank-Urs Müller, Beat Frey, Marianne Jeger, Peter Pfister
- Kantonales Versicherungsgericht: Franziska Weber-Probst, Thomas Flückiger, Marcel Kamber, Daniel Kiefer, Hans-Peter Marti
- Kantonale Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs: Peter Pfister, Daniel Kiefer, Beat Frey
- Beschwerdekammer: Marianne Jeger, Beat Frey, Peter Pfister
- Kantonales Steuergericht
Arthur Häfliger (Präsident), Adolf C. Kellerhals (Vizepräsident), Roland Flury, Patrick Gribi, Stefan Hagmann, Thomas Müller, Aristide Roberti

Amtsgerichtspräsidien

- Solothurn-Lebern: François Scheidegger (Geschäftsleiter), Rolf von Felten
- Bucheggberg-Wasseramt: Stefan Altermatt (Geschäftsleiter), Ueli Kölliker
- Thal-Gäu: Guido Walser
- Olten-Gösgen: Barbara Hunkeler (Geschäftsleiterin), Eva Berset, Pierino Orfei
- Dorneck-Thierstein: Markus Christ

Haftgericht

Barbara Steiner, leitende Haftrichterin, Barbara Müller-Brunold, Haftrichterin, Claude Schibli, Haftrichter

Schätzungskommission des Kantons Solothurn:

Rudolf Steiner (Präsident), Boris Banga (Vizepräsident), Jakob Eggenschwiler

Personalbestand (ohne befristete Aushilfen)

Ende 2011: 20,9 Richterstellen, 41,8 Gerichtsschreiberstellen, 44,1 Kanzlei-
stellen bzw. Administrativstellen (inkl. Gerichtsverwaltung). Über alle Ge-
richte entfallen auf eine Richterstelle 2 Gerichtsschreiberstellen bzw. 2,1
Kanzlei- bzw. Administrativstellen.

2. Zivilrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten bzw. der Amtsgerichtspräsidentin über die Geschäftsführung der Friedensrichterinnen und Friedensrichter und über die Friedensrichterversammlungen (§ 103 GO)

a. Solothurn-Lebern

In Beachtung von § 103 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation wurden die zu führenden Geschäftskontrollen und Protokolle sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht umfassend und kritisch geprüft. Dabei wurde ein spezielles Augenmerk auf die korrekte Anwendung der am 1. Januar 2011 in Kraft getretenen Schweizerischen Prozessordnungen gerichtet. Es kamen einige Mängel zum Vorschein, welche sich jedoch nicht als gravierend herausstellten und zu keinen besonderen Weisungen Anlass gaben. Solcherlei Mängel oder auch nur Flüchtigkeiten wurden mit den betreffenden Friedensrichtern besprochen. Die Konferenz, welche am 4. Mai 2012 zusammen mit den Friedensrichterinnen und Friedensrichtern der Amtei Bucheggberg-Wasseramt abgehalten wird, soll Gelegenheit sein, bisher mit den Schweizerischen Prozessordnungen gemachte Erfahrungen auszutauschen und Fragen auch mit Blick auf neu hinzugekommene Rechtsgebiete zu beantworten. Generell kann festgehalten werden, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter wiederum gute und zuverlässige Arbeit verrichteten. 7 von 17 Gemeinden der Amtei hatten weder in der Zivilrechtspflege noch in der Strafrechtspflege eine Tätigkeit zu verzeichnen. Die übrigen Gemeinden hatten in der Zivilrechtspflege 34 Geschäfte (Vorjahr 28) und in der Strafrechtspflege des Gemeindestrafrechts 123 Geschäfte (Vorjahr 135) zu erledigen.

b. Bucheggberg-Wasseramt

Nach erfolgter formeller und materieller Prüfung der Geschäftskontrollen und der Protokolle gemäss § 103 Abs. 1 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation kann festgestellt werden, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Berichtsjahr 2011 wiederum gute und korrekte Arbeit geleistet haben. In der Zivilrechtspflege wurden insgesamt elf Fälle (Vorjahr 19 Fälle) beurteilt. Davon konnten vier Verfahren durch Vergleich und ein Verfahren durch Klagerückzug erledigt werden. In sechs Fällen musste die Klagebewilligung erteilt werden. In der Strafrechtspflege mussten 111 Strafbefehle (Vorjahr 94) vorwiegend aufgrund von Versäumnissen betreffend die Feuerwehrpflicht erlassen werden. Neun Verfahren wurden eingestellt. Mit der Einführung der Schweizerischen Strafprozessordnung können bedauerlicherweise die Friedensrichterinnen und Friedensrichter nicht mehr

als Sühnerichter bei Ehrverletzungen und Tötlichkeiten angerufen werden, weshalb ab 1. Januar 2011 keine Sühneverhandlungen mehr zu verzeichnen sind. Im Strafbereich beschränkt sich seit dem 1. Januar 2011 die Zuständigkeit auf das Gemeindestrafrecht. Die Einführung der Schweizerischen Zivil- und Strafprozessordnungen ist grundsätzlich reibungslos verlaufen.

Am 16. Mai 2011 fand im Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz, eine vom Verband der Friedensrichterinnen und Friedensrichter des Kantons Solothurn organisierte Weiterbildungsveranstaltung statt. Referiert wurde zum Straf- und Strafprozessrecht von Oberrichter Hans-Peter Marti sowie von Gerichtsschreiber Silvan von Arx. Zum Zivil- und Zivilprozessrecht wurden von den beiden Amtsgerichtspräsidenten Ueli Kölliker und Stefan Altermatt Ausführungen gemacht.

c. Thal-Gäu

Die von den Friedensrichtern geführten Bücher und Kontrollen sind zu Jahresbeginn in formeller und materieller Hinsicht geprüft worden. Die Friedensrichter leisteten gute und korrekte Arbeit. Die Friedensrichtertagung fand turnusgemäss am 25. Februar 2011 in Wolfwil statt. Dort hat der Vorsitzende über die Schweizerische ZPO und StPO und die damit zusammenhängenden Änderungen für die Friedensrichter orientiert. Weiter wurden einzelne Fälle aus dem Berichtsjahr besprochen und Fragen der Versammlungsteilnehmer beantwortet.

d. Olten-Gösgen

Die Protokolle samt den zugehörigen Akten für das Geschäftsjahr 2011 wurden Anfang Januar 2012 bei den Friedensrichtern eingefordert und durch Amtsgerichtspräsidentin Barbara Hunkeler kontrolliert. Die Friedensrichter haben die Umstellung auf die eidgenössischen Prozessordnungen gut gemeistert. Nennenswerte Probleme sind nicht ausgemacht worden. Auf individuelle Probleme wurden die einzelnen Friedensrichter direkt hingewiesen. Im vergangenen Jahr wurde auf die Durchführung einer Friedensrichterversammlung verzichtet, da der neugegründete Friedensrichterverband bereits verschiedene Weiterbildungen zum Thema neue Prozessordnungen organisiert hatte.

e. Dorneck-Thierstein

Die Friedensrichterversammlung fand turnusgemäss am 27. Januar 2012 in Büsserach statt. Anlässlich dieser Versammlung wurden sämtliche von den Friedensrichtern geführten Bücher, Geschäftskontrollen und Protokolle für das Geschäftsjahr 2011 in formeller und materieller Hinsicht geprüft. Abgesehen von wenigen Ungenauigkeiten im Zusammenhang mit der Zuständigkeit wurde korrekte und saubere Arbeit geleistet. Im Rahmen der Versammlung wurden verschiedene einschlägige Fälle erörtert und diesbezügliche Fragen beantwortet. Die Friedensrichter und Friedensrichterinnen wurden dabei anhand eines Vortrags mit Powerpoint-Präsentation insbesondere über die materiellen und formellen Anforderungen an das Strafbefehlsverfahren gemäss der Schweizerischen Strafprozessordnung und ihre diesbezüglichen Kompetenzen geschult.

Friedensrichter Zivilrechtspflege

Bezirke	Zahl der erledigten Fälle	Vergleiche	Urteile / akzeptierte Urteilsvorschläge	Rückzüge / Abschreibung aus anderen Gründen	Klagebewilligung (2010; nicht verglichen)
Solothurn	12		2	3	7
Lebern	22	7		2	13
Bucheggberg	2	1			1
Wasseramt	9	3		1	5
Balsthal-Thal	6	2			4
Balsthal-Gäu	11	3		1	7
Olten	17	4		5	8
Gösgen	10	3	2		5
Dorneck	7	2	1	0	4
Thierstein	1	1	0	0	0
Total per 2011	97	26	5	12	54
Total per 2010	119	33		12	56

B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege

Die Richterämter verzeichneten im Zivilbereich 7'335 Neueingänge. Diese blieben 6% hinter den Neueingängen des Vorjahres (7'812) zurück. Der Grund dafür ist ein anfängliches Zögern der Parteien bei der Einleitung von Verfahren unter dem neuen Schweizerischen Prozessrecht. Dieser Effekt war im ersten Quartal 2011 sehr ausgeprägt und verflachte dann zusehends; d.h. die Frequenz der Neueingänge stieg mit fortschreitender Zeit wieder an.

Die Erledigungen fielen im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 3,8% auf 7'539 (Vorjahr 7'895) zurück. Der Grund dafür liegt darin, dass die Gerichte im Lauf des Berichtsjahres zunächst eine Praxis zu den neuen Prozessvorschriften entwickeln mussten. Ab 2012 darf wiederum mit routinemässiger Geschäftserledigung gerechnet werden, nachdem die Gerichte im Berichtsjahr die hauptsächlichen Fragen, die sich bei der Anwendung der Schweizerischen Prozessordnungen stellten, klären konnten.

Der Bestand der am Ende der Berichtsperiode pendenten Fälle konnte mit 1'456 um 12% gegenüber demjenigen des Vorjahres (1'659 Fälle) deutlich verbessert werden.

Der sogenannte «Arbeitsvorrat» (Verhältnis der Zahl der am Ende des Jahres pendenten Fällen zur Zahl der erledigten Fälle) beläuft sich im Zivilbereich über alle Richterämter auf 19% (Vorjahr 21%).

**Geschäftsstatistik
Richteramt Solothurn-Lebern
1.1.2011 bis 31.12.2011**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	erledigt ohne Urteil	erledigt durch Urteil	hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	90	186	276	196	0	15	181	80
Eheschutzverfahren	18	108	126	101	10	25	66	25
Übrige Verfahren	24	48	72	59	0	12	47	13
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	48	22	70	37	0	25	12	34
vereinfachte Verfahren	61	51	112	86	4	54	28	26
Summarverfahren	32	144	176	132	0	18	114	44
SCHKG-Verfahren	38	882	920	872	0	168	704	48
Schlichtungsverfahren	0	199	199	162	55	85	22	37
übrige Verfahren	3	117	120	120	0	20	100	0
Total 2011	314	1757	2071	1765	69	422	1274	307
Total Vorjahr	410	1849	2259	1946	17	536	1393	314

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheid oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Solothurn-Lebern
Indikatoren der Periode 01.01.2011 bis 31.12.2011

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.63	0.87	1.05	55%	72%	93%	99%
Eheschutzverfahren	0.77	1.00	0.94	72%	93%	97%	100%
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.27	0.63	1.68	16%	32%	51%	92%
vereinfachte Verfahren	0.59	0.92	1.69	42%	67%	79%	99%
Summarverfahren	0.72	0.91	0.92	83%	87%	91%	99%
SchKG-Verfahren	0.95	1.00	0.99	99%	100%		
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.80	0.95	1.09	43%	90%	100%	100%
Amtsgerichtscompetenz	0.35	1.00	0.87	15%	80%	95%	100%

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

**Rechtsmittelstatistik Solothurn-Lebern
01.01.2011 bis 31.12.2011**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Guttheissung	erledigt Guttheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	10	3	13	13	9	0	1	3	0
Berufungen in summarischen Verfahren	0	5	5	5	1	2	0	2	0
Beschwerden	8	5	13	11	2	5	0	4	2
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	19	11	30	21	14	2	3	2	9
Berufungen in Summarverfahren	1	9	10	9	4	4	0	1	1
Beschwerden	24	30	54	50	14	24	1	11	4
Total 2011	62	63	125	109	44	37	5	23	16
Total Vorjahr	66	161	227	165	70	56	18	21	62

Geschäftsstatistik 01.01.2011 bis 31.12.2011
Richteramt Bucheggberg-Wasseramt

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	71	172	243	168	2	18	148	75
Eheschutzverfahren	8	71	79	63	14	3	46	16
Übrige Verfahren	24	30	54	46	0	16	30	8
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	31	21	52	28	0	15	13	24
vereinfachte Verfahren	42	37	79	57	0	42	15	22
Summaryverfahren	83	97	180	162	5	70	87	18
SCHKG-Verfahren	68	774	842	760	1	127	632	82
Schlichtungsverfahren	0	162	162	124	43	69	12	38
übrige Verfahren	4	137	141	129	0	16	113	12
Total 2011	331	1501	1832	1537	65	376	1096	295
Total Vorjahr	329	1566	1895	1563	24	446	1093	332

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheidung oder angenommener Urteilsvorschlag

**Richteramt Bucheggberg-Wasseramt
Indikatoren der Periode 01.01.2011 bis 31.12.2011**

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.58	0.96	0.98	54%	71%	90%	98%
Eheschutzverfahren	0.77	1.00	0.89	87%	95%	100%	
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.48	0.58	1.33	7%	32%	71%	89%
vereinfachte Verfahren	0.57	0.86	1.54	63%	82%	89%	96%
Summaryverfahren	0.84	0.98	1.67	57%	63%	70%	100%
SchKG-Verfahren	0.89	1.00	0.98	99%	100%		
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.71	0.94	1.14	37%	72%	90%	96%
Amtsgerichtscompetenz	0.25	1.00	1.88	7%	13%	67%	100%
Jugendgerichtsverfahren	0.32	1.00	0.47	11%	78%	100%	

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit; maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle; maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang ; >1 Pendenzennabbau, <1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

**Rechtsmittelstatistik Bucheggberg-Wasseramt
01.01.2011 bis 31.12.2011**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Guttheissung	erledigt Guttheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	3	7	10	7	4	0	1	2	3
Berufungen in summarischen Verfahren	0	5	5	5	1	2	0	2	0
Beschwerden	7	7	14	12	4	3	0	5	2
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	5	3	8	7	6	0	1	0	1
Berufungen in Summarverfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beschwerden	7	42	49	48	14	14	1	19	1
Total 2011	22	64	86	79	29	19	3	28	7
Total Vorjahr	21	83	104	82	31	26	7	18	22

01.01.2011 bis 31.12.2011

Geschäftsstatistik
Richteramt Thal-Gäu

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	43	80	123	85	1	9	75	38
Eheschutzverfahren	9	44	53	39	6	4	29	14
Übrige Verfahren	8	14	22	14	1	3	10	8
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	41	15	56	23	1	13	9	33
vereinfachte Verfahren	44	30	74	53	1	29	23	21
Summarverfahren	30	95	125	101	0	15	86	24
SchKG-Verfahren	63	453	516	477	2	111	364	39
Schlichtungsverfahren	0	164	164	130	81	42	7	34
übrige Verfahren	2	70	72	72	0	11	61	0
Total 2011	240	965	1205	994	93	237	664	211
Total Vorjahr	250	1008	1258	1018	19	323	676	240

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

- "verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit
- "erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug
- "erledigt durch Urteil": Entscheidung oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Thal-Gäu
Indikatoren der Periode 01.01.2011 bis 31.12.2011

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.64	0.79	1.06	46%	69%	81%	96%
Eheschutzverfahren	0.68	1.00	0.89	77%	87%	100%	
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.20	0.49	1.53	17%	39%	57%	83%
vereinfachte Verfahren	0.50	0.86	1.77	51%	66%	85%	96%
Summarverfahren	0.79	0.87	1.06	85%	88%	91%	99%
SchKG-Verfahren	0.91	1.00	1.05	98%	100%	100%	
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.90	0.98	1.27	55%	89%	98%	
Amtsgerichtskompetenz	----	0.83	----	0%	40%	100%	

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzanabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Rechtsmittelstatistik Thal-Gäu
01.01.2011 bis 31.12.2011

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Guttheissung	erledigt Guttheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	4	2	6	6	4	0	0	2	0
Berufungen in summarischen Verfahren	0	5	5	5	1	2	0	2	0
Beschwerden	9	5	14	13	0	5	3	5	1
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	3	4	7	4	2	1	0	1	3
Berufungen in Summarverfahren	2	4	6	5	2	2	0	1	1
Beschwerden	5	28	33	29	12	5	3	9	4
Total 2011	23	48	71	62	21	15	6	20	9
Total Vorjahr	28	83	111	88	32	22	12	22	23

Geschäftsstatistik
Richteramt Olten-Gösgen
01.01.2011 bis 31.12.2011

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	91	205	296	206	0	21	185	90
Eheschutzverfahren	29	80	109	95	0	27	68	14
Übrige Verfahren	51	40	91	70	0	19	51	21
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	83	38	121	69	0	49	20	52
vereinfachte Verfahren	116	50	166	110	3	58	49	56
Summarverfahren	49	190	239	192	0	40	152	47
SchKG-Verfahren	188	1196	1384	1248	0	270	978	136
Schlichtungsverfahren	0	297	297	245	116	98	31	52
übrige Verfahren	13	197	210	201	0	28	173	9
Total 2011	620	2293	2913	2436	119	610	1707	477
Total Vorjahr	599	2505	3064	2444	14	729	1700	620

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheidung oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Olten-Gösgen
Indikatoren der Periode 01.01.2011 bis 31.12.2011

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.64	0.82	1.00	51%	71%	89%	99%
Eheschutzverfahren	0.83	1.00	1.19	60%	86%	100%	
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.37	0.66	1.82	12%	32%	57%	75%
vereinfachte Verfahren	0.50	0.73	2.20	34%	65%	87%	97%
Summarverfahren	0.78	0.90	1.01	78%	83%	85%	100%
SchKG-Verfahren	0.89	1.00	1.04	99%	100%	100%	
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.54	0.92	1.01	34%	57%	90%	100%
Amtsgerichtskompetenz	0.42	0.56	1.03	9%	26%	71%	100%

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzenaabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

**Rechtsmittelstatistik Ofen-Gösgen
01.01.2011 bis 31.12.2011**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Guttheissung	erledigt Guttheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	4	6	10	5	3	1	0	1	5
Berufungen in summarischen Verfahren	0	18	18	12	3	3	1	5	6
Beschwerden	10	13	23	22	5	13	1	3	1
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	11	7	18	15	7	6	1	1	3
Berufungen in Summarverfahren	2	3	5	4	3	1	0	0	1
Beschwerden	13	95	108	106	34	42	4	26	2
Total 2011	40	142	182	164	55	66	7	36	18
Total Vorjahr	37	214	251	211	91	61	17	42	40

**Geschäftsstatistik 01.01.2011 bis 31.12.2011
Richteramt Dorneck-Thierstein**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	34	86	120	69	0	11	58	51
Eheschutzverfahren	6	35	41	34	0	17	17	7
Übrige Verfahren	12	11	23	20	0	8	12	3
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	27	11	38	22	0	14	8	16
vereinfachte Verfahren	19	19	38	26	0	18	8	12
Summaryverfahren	22	60	82	64	0	17	47	18
SchKG-Verfahren	31	344	375	351	0	113	238	24
Schlichtungsverfahren	0	119	119	88	38	44	6	31
übrige Verfahren	3	134	137	133	0	28	105	4
Total 2011	154	819	973	807	38	270	499	166
Total Vorjahr	193	884	1077	924	1	327	596	153

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheid oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Dorneck-Thierstein
Indikatoren der Periode 01.01.2011 bis 31.12.2011

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.48	0.82	0.80	33%	71%	86%	99%
Eheschutzverfahren	0.80	1.00	0.97	76%	94%	97%	100%
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.45	0.63	2.00	14%	36%	50%	91%
vereinfachte Verfahren	0.47	0.89	1.37	38%	77%	85%	100%
Summarverfahren	0.72	0.95	1.07	67%	72%	80%	100%
SchKG-Verfahren	0.93	1.00	1.02	99%	100%	100%	
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.67	1.00	1.02	30%	97%	100%	
Amtsgerichtscompetenz	0.50	1.00	0.83	0%	20%	100%	

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzanabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Rechtsmittelstatistik Dorneck-Thierstein
01.01.2011 bis 31.12.2011

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Berufungen in summarischen Verfahren	0	5	5	3	1	1	0	1	2
Beschwerden	7	7	14	14	2	8	3	1	0
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	1	1	2	2	1	1	0	0	0
Berufungen in Summarverfahren	0	3	3	3	1	0	2	0	0
Beschwerden	2	18	20	19	7	3	1	8	1
Total 2011	10	35	45	42	13	13	6	10	3
Total Vorjahr	13	55	68	58	23	15	6	14	10

C. Bericht über die Geschäftsführung der Zivilkammer

Im Berichtsjahr nahm die Zahl der neu eingegangenen Fälle auf 1'028 zu (Vorjahr 986). Der Anstieg ist zurückzuführen auf einen ausserordentlichen Anfall von Rechtshilfesuchen im Frühjahr. Ohne Berücksichtigung der Rechtshilfesuche (im Berichtsjahr insgesamt 622) ist ein deutlicher Rückgang der Neueingänge zu verzeichnen (total 406; Vorjahr 605).

Der Rückgang steht im Zusammenhang mit der neuen eidgenössischen Zivilprozessordnung. Neu müssen sowohl Berufungen als auch Beschwerden innerhalb der Rechtsmittelfrist mit einer umfassenden Begründung eingereicht werden. Unter der Herrschaft der kantonalen Zivilprozessordnung konnte die Appellation im Gegensatz dazu ohne Begründung erklärt werden. Auch bei Rekursen war es möglich und üblich, für die Begründung eine Nachfrist zu verlangen. In der Praxis wurden deshalb Rechtsmittel oft bloss vorsorglich eingereicht und später dann wieder zurückgezogen. Diese Fälle sind jetzt stark zurückgegangen.

Aufwandmässig ins Gewicht fallen Verfahren, die mit Urteil zu erledigen sind. Diese Fälle waren im Berichtsjahr bloss leicht rückläufig (Gutheissungen total 112, Vorjahr 117; Abweisungen 166, Vorjahr 180). Die Anzahl der Ende Jahr insgesamt hängigen Fälle konnte erneut gesenkt werden (72; Vorjahr 164). Entsprechend hoch ist – mit Ausnahme der neuen Kategorie der Berufungen im summarischen Verfahren – der Erledigungsquotient 3.

Das Bundesgericht beurteilte im Berichtsjahr 20 (Vorjahr 30) Beschwerden in Zivilsachen und 7 (Vorjahr 16) subsidiäre Verfassungsbeschwerden. Von diesen insgesamt 27 Rechtsmitteln gegen Urteile der Zivilkammer hiess das Bundesgericht vier ganz oder teilweise gut. Die übrigen 23 Beschwerden wurden abgewiesen oder anderweitig erledigt (Nichteintreten, Abschreibung).

**Geschäftsstatistik Zivilkammer
01.01.2011 bis 31.12.2011**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Guttheissung	erledigt Guttheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	22	27	49	33	24	1	4	4	16
Berufungen in summarischen Verfahren	0	55	55	44	12	16	4	12	11
Beschwerden	41	39	80	74	14	35	9	16	6
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	39	28	67	51	30	12	5	4	16
Berufungen in Summarverfahren	5	19	24	21	10	7	2	2	3
Beschwerden	51	224	275	263	84	94	11	74	12
Erstinstanzliche Verfahren	0	6	6	4	4	0	0	0	2
Rechtshilfeverfahren	0	622	622	622	622	0	0	0	0
Übrige Verfahren	6	8	14	8	7	1	0	0	6
Total 2011	164	1028	1192	1120	807	166	35	112	72
Total Vorjahr	175	986	1161	997	639	180	61	117	164

**Zivilkammer
Indikatoren der Periode 01.01.2011 bis 31.12.2011**

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Verfahren							
Familienrecht							
Berufungen	0.44	0.95	1.22	21%	55%	94%	100%
Berufungen in summarischen Verfahren	0.80	----	0.80	93%	100%		
Übriges Zivilrecht							
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	0.57	0.90	1.82	20%	35%	82%	96%
Beschwerden	0.95	1.00	1.17	85%	96%	98%	99%

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzanabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

3. Strafrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter

Vergleiche dazu den Bericht im Abschnitt über die Zivilrechtspflege.

Friedensrichter Statistik Strafrechtspflege

Bezirke	Zahl der Beschuldigten	eingestellt	verurteilt
Solothurn	44		44
Lebern	79	3	76
Bucheggberg	0	0	0
Wasseramt	120	9	111
Balsthal-Thal	28	2	26
Balsthal-Gäu	121	5	116
Olten	187	5	182
Gösgen	27	3	24
Dorneck	32	1	31
Thierstein	85	1	84
Total per 2011	723	29	694
Total per 2010	606	27	579

B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Strafrechtspflege

Im Berichtsjahr gingen bei den Richterämtern insgesamt 869 neue Strafverfahren ein, 267 weniger als im Vorjahr (1'136). Der Eingang neuer Fälle pendelte sich damit auf das Niveau des Jahres 2009 und damit wieder auf einen «courant normal» ein. Die Spitzenwerte des Jahres 2010 waren Folge eines Sonderefforts der Staatsanwaltschaft gewesen, mit welchem diese Rückstände abbaute.

Die Anzahl der Erledigungen des Berichtsjahrs von 951 lag 112 Fälle unter dem Wert von 2010 (1'063), aber immer noch deutlich über dem Wert des Jahres 2009 (868). Der Pendenzenabbau durch die Staatsanwaltschaft wirkte sich im Berichtsjahr also noch immer deutlich aus.

Wiederum waren im Strafbereich gewisse Entlastungsmassnahmen zu treffen: beim Richteramt Olten-Gösgen wurde ein ausserordentlicher Gerichtsschreiber temporär eingesetzt. Bei Solothurn-Lebern wurde für die Bearbeitung eines umfangreichen Falles von Wirtschaftskriminalität während einiger Monate ein Haftrichter als Statthalter eingesetzt, begleitet von einem ausserordentlichen Gerichtsschreiber.

Per Ende des Berichtsjahres waren 272 Straffälle hängig, deutlich weniger als am Ende des Vorjahres (384) und auch etwas weniger als Ende 2009 (311).

Der sogenannte «Arbeitsvorrat» (das Verhältnis von Pendenzenstand Ende Jahr zur Anzahl der Erledigungen) betrug über alle Richterämter per Ende der Berichtsperiode 28% (Vorjahr 36%).

Geschäfts- und Rechtsmittelstatistiken der Richterämter im Strafbereich

Die Indikatoren im Strafbereich sind oben im Kapitel Zivilrecht dargestellt

Geschäftsstatistik Richteramt Solothurn-Lebern in Strafsachen

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/ Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch./ Erf.	Hängig
Präzisionsverfahren	42	140	182	152	42	11	2	63	32	2	0	0	30
Amtsgerichtsverfahren	12	23	35	20	0	0	0	19	0	0	1	0	15
Nachverfahren präsidial	1	9	10	9	2	0	0	7	0	0	0	0	1
Nachverfahren Amtsgericht	0	9	9	9	0	0	0	7	2	0	0	0	0
Total 2011	55	181	236	190	44	11	2	96	34	2	1	0	46
Total Vorjahr	64	238	302	247	59	27	1	112	36	10	2	0	55

**Rechtsmittelstatistik Solothurn-Lebern
01.01.2011 bis 31.12.2011**

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Guttheissung	Hängig
Berufungen, Appellationen, Kassationsbeschwerden und Rekurse	42	20	62	47	15	10	15	7	15
Total Vorperiode	30	57	87	44	20	9	10	5	43

Geschäftsstatistik Richteramt Bucheggberg-Wasseramt in Strafsachen

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlidigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erlidigt Verurteilung	Erlidigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch./ Erl.	Hängig
Präsidentverfahren	65	143	208	163	70	5	1	63	20	0	1	3	45
Amtsgerichtsverfahren	13	8	21	15	0	1	0	14	0	0	0	0	6
Nachverfahren präsidial	6	8	14	11	0	0	0	7	4			0	3
Nachverfahren Amtsgericht	0	5	5	5	0	0	0	1	4			0	0
Total 2011	84	164	248	194	70	6	1	85	28	0	1	3	54
Total Vorjahr	50	219	269	184	66	12	5	72	24	3	2		85

**Rechtsmittelstatistik Bucheggberg-Wasseramt
01.01.2011 bis 31.12.2011**

Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlidigt Total	Erlidigt anderweitig	Erlidigt Abweisung	Erlidigt teilw. Gutheissung	Erlidigt Gutheissung	Hängig
19	17	36	22	5	9	7	1	14
18	23	41	22	10	4	6	2	19
Berufungen, Appellationen, Kassationsbeschwerden und Rekurse								
Total Vorperiode								

Geschäftsstatistik Richteramt Thal-Gäu in Strafsachen

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erliegt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erliegt Verurteilung	Erliegt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgeotr./ Übertr.	andere Entsch./ Erl.	Hängig
Präsidentverfahren	81	211	292	268	155	15	8	58	31	1	0	0	24
Amtsgerichtsverfahren	6	0	6	5	0	0	0	4	1	0	0	0	1
Nachverfahren präsidial	1	3	4	4	0	0	0	3	1			0	0
Nachverfahren Amtsgericht	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0	0
Total 2011	88	214	302	277	155	15	8	65	33	1	0	0	25
Total Vorjahr	70	325	395	307	165	28	3	88	23	0	0		88

Rechtsmittelstatistik Thal-Gäu
01.01.2011 bis 31.12.2011

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erliegt Total	Erliegt anderweitig	Erliegt Abweisung	Erliegt teilw. Gutheissung	Erliegt Gutheissung	Hängig
Berufungen, Appellationen, Kassationsbeschwerden und Rekurse	10	18	28	18	8	2	6	2	10
Total Vorperiode	18	19	37	27	13	7	4	3	10

Geschäftsstatistik Richteramt Olten-Gösgen in Strafsachen

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlidigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erlidigt Verurteilung	Erlidigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch./ Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	90	176	266	178	68	20	6	51	29	0	1	3	88
Amtsgerichtsverfahren	36	33	69	34	0	0	0	29	0	2	3	0	35
Nachverfahren präsidial	0	2	2	2	0	0	0	0	2			0	0
Nachverfahren Amtsgericht	2	1	3	3	0	0	0	1	2			0	0
Total 2011	128	212	340	217	68	20	6	81	33	2	4	3	123
Total Vorjahr	104	288	392	264	64	28	5	108	39	3	17		128

**Rechtsmittelstatistik Olten-Gösgen
01.01.2011 bis 31.12.2011**

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlidigt Total	Erlidigt anderweitig	Erlidigt Abweisung	Erlidigt teilw. Gutheissung	Erlidigt Gutheissung	Hängig
Berufungen, Appellationen, Kassationsbeschwerden und Rekurse	39	33	72	45	13	10	8	14	27
Total Vorperiode	27	59	86	47	24	8	8	7	39

Geschäftsstatistik Richteramt Dorneck-Thierstein in Strafsachen

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlidigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erlidigt Verurteilung	Erlidigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch./ Erd.	Hängig
Präsidentialverfahren	22	63	85	64	24	1	6	23	10	0	0	0	21
Amtsgerichtsverfahren	2	6	8	5	0	0	0	4	0	0	0	1	3
Nachverfahren präsidial	0	2	2	2	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Nachverfahren Amtsgericht	0	2	2	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Total 2011	24	73	97	73	24	1	6	29	12	0	0	1	24
Total Vorjahr	18	54	72	48	17	0	3	16	12	0	0	0	24

Rechtsmittelstatistik Dorneck-Thierstein
01.01.2011 bis 31.12.2011

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlidigt Total	Erlidigt anderweitig	Erlidigt Abweisung	Erlidigt teilw. Gutheissung	Erlidigt Gutheissung	Hängig
Berufungen, Appellationen, Kassationsbeschwerden und Rekurse	6	1	7	4	2	1	1	0	3
Total Vorperiode	2	9	11	5	1	2	1	1	6

C. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Jugendgerichts

Das Jugendgericht verzeichnete im Berichtsjahr mit 25 Eingängen im Vergleich zum Vorjahr (12) einen erheblichen Zuwachs der Geschäftslast. Bei 11 Erledigungen (13) verblieben Ende der Berichtsperiode 14 Fälle (4) hängig.

Geschäftsstatistik des Jugendgerichts

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlidigt Total	Rückzug	Zuweis. Andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erlidigt Verurteilung	Erlidigt Freispr.	nachträgl. Entscheide	Verein/ Abgegr./ Übertrag	Hängig
Jugendgerichtsverfahren	3	19	22	9	0	0	1	8	0	0	0	13
Präsidialverfahren	1	2	3	2	1	0	1	0	0	0	0	1
Total 2011	4	21	25	11	1	0	2	8	0	0	0	14
Total Vorjahr	5	12	17	13	5	1	0	5	2	0	0	4

Die Indikatoren des Kantonalen Jugendgerichts finden sich vorne im Kapitel 2 B «Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege», unter «Bucheggberg-Wasseramt».

D. Bericht über die Geschäftsführung der Strafkammer

Im Berichtsjahr 2011 sind 188 neue Verfahren eingegangen (Vorjahr: 199). Erledigt wurden 196 Verfahren (Vorjahr 178), wobei der Anteil der arbeitsintensiven materiellen Entscheidungen (Abweisung oder Gutheissung des Rechtsmittels) gegenüber dem Vorjahr um 18% gesteigert werden konnte. Ein Vergleich der Eingänge bei den einzelnen Geschäftsarten mit dem Vorjahr ist dabei insofern schwierig, als am 1.1.2011 die Schweizerische Strafprozessordnung in Kraft trat und die frühere kantonale Prozessordnung ablöste. Die früheren Appellationen, Kassationsbeschwerden und Rekurse werden ab dem 1.1.2011 neu unter dem Begriff «Berufungen» zusammengefasst. Im Berichtsjahr hatte die Strafkammer vor allem noch Rechtsmittel nach kantonalem Prozessrecht zu erledigen, daneben aber auch neurechtliche Berufungen zu instruieren und erste Verfahren nach neuem Recht zu entscheiden.

70% der im Berichtsjahr eingegangenen Appellationen und Berufungen konnten innert 12 Monaten erledigt werden. Die gegenüber dem Vorjahr erhöhte Fallerledigung sowie der leichte Rückgang der Eingänge führten zu einem Erledigungsquotienten 3 von 1,04 (bei den Berufungen und Appellationen) bzw. 1,05 (bei den Wiederaufnahmen und Revisionen) und damit zu einem leichten Pendenzenabbau von 128 auf 120 hängige Fälle per 31.12.2011.

Im Berichtsjahr 2011 wurden gegen Urteile der Strafkammer beim Bundesgericht 9 Beschwerden aufgehoben, 6 Beschwerden waren aus dem Vorjahr noch beim Bundesgericht hängig. Von diesen insgesamt 15 Beschwerden wurden im Berichtsjahr 1 gutgeheissen, 9 abgewiesen und auf 1 Beschwerde wurde nicht eingetreten. 4 Beschwerden waren am 31.12.2011 beim Bundesgericht noch hängig.

**Strafkammer
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2011 bis 31.12.2011**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Guttheissung	erledigt Guttheissung	Hängig
Berufungen, Appellationen, Kassationsbeschwerden und Rekurse	120	167	287	174	70	41	37	26	114
Revisionen und Wiederaufnahmen	4	20	24	21	6	2	0	13	3
Übrige	3	1	4	1	1	0	0	0	3
Total 2011	127	188	315	196	77	43	37	39	120
Total Vorjahr	107	199	306	178	78	40	32	28	128

**Strafkammer
Indikatoren der Periode 01.01.2011 bis 31.12.2011**

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Berufungen und Appellationen	0.47	0.78	1.04	25%	41%	70%	95%
Revisionen	0.85	1.00	1.05	81%	95%	100%	

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)
 EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)
 EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzentabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)
 Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

E. Bericht über die Geschäftsführung der Beschwerdekammer

Im Berichtsjahr sind insgesamt 185 Fälle neu eingegangen (Vorjahr 167). Die Veränderungen verteilten sich auf verschiedene Verfahrensarten. Zu verzeichnen waren namentlich auch 6 Fälle aus Jugendgerichtsverfahren (im Vorjahr keine). Demgegenüber gab es keine Rechtsverweigerungs-/Rechtsverzögerungsfälle. Markant ist die Abnahme der Erledigungen zufolge Nichteintretens und Abschreibungen (Erledigt anderweitig). Das Bundesgericht beurteilte insgesamt 25 Beschwerden gegen Entscheide der Beschwerdekammer. 2 Beschwerden wurden gutgeheissen, 7 abgewiesen und auf 16 wurde nicht eingetreten.

In der Statistik 2011 werden die Details gegenüber dem Vorjahr eingeschränkt ausgewiesen. Damit soll die Verzerrung der Statistik in Kleinstzahlen vermindert werden.

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2011 bis 31.12.2011

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Haftsachen und andere Zwangsmassnahmen	2	51	53	48	12	21	7	8	5
Einstellungen und Nichtanhandnahmeverfügungen	14	64	78	66	27	34	2	3	12
Beschwerden in Jugendverfahren	0	6	6	6	2	4	0	0	0
Verschiedenes	10	64	74	61	30	15	3	13	13
Total 2011	26	185	211	181	71	74	12	24	30
Total Vorjahr	35	167	202	180	96	60	6	18	22

**Beschwerdekammer
Indikatoren der Periode 01.01.2011 bis 31.12.2011**

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M
Alle Verfahren	0.83	1.00	0.98	78%	98%	99%
						0-24M
						100%

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)
 EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alle Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)
 EQ 3: Total erledigt / Neuzugang ; >1 Pendenzanabbau, <1 Vergrösserung der Pendenzen)
 Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

F. Bericht über die Geschäftsführung des Haftgerichts

Beim Haftgericht sind im Berichtsjahr insgesamt 407 Geschäfte eingegangen, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um gut 8% entspricht.

Geschäftszahlen im Einzelnen

- a) **Strafprozessuale Haft:** 198 Geschäfte betrafen die Anordnung oder Verlängerung von Untersuchungs- bzw. Sicherheitshaft oder Entlassungsgesuche aus der Untersuchungs- bzw. Sicherheitshaft. Die Jugendanwaltschaft war bei fünf dieser Geschäfte Partei, bei den restlichen 193 war es die Staatsanwaltschaft, zum Teil zusammen mit den zuständigen Richterämtern. 3 der 173 Anträge der Staatsanwaltschaft wurden abgewiesen, 26 wurden teilweise gutgeheissen, 4 wurden ohne Urteil erledigt und ein Geschäft war Ende Jahr hängig. 20 Geschäfte betrafen Haftentlassungsgesuche. Davon wurden 17 abgewiesen, zwei gutgeheissen und eines ohne Urteil erledigt. Von den fünf Anträgen der Jugendanwaltschaft wurden fünf gutgeheissen und einer teilweise gutgeheissen.
- b) **Strafprozessuale Zwangsmassnahmen:** Das Haftgericht prüfte auf Antrag der Staatsanwaltschaft in 110 Fällen die Genehmigung einer Telefonüberwachung; davon wurden 107 gutgeheissen und drei teilweise gutgeheissen. Von 5 Entsigelungsgesuchen wurden 4 gutgeheissen und eines teilweise gutgeheissen. Zweimal beantragte die Staatsanwaltschaft die Genehmigung der zugesicherten Anonymität; ein Antrag wurde gutgeheissen und einer abgewiesen.
- c) **Ausländerrechtliche Haft:** 82 Geschäfte betrafen die Genehmigung der Anordnung und Verlängerung der Ausschaffungs-, Vorbereitungs- oder Durchsetzungshaft gemäss Ausländerrecht. Das Haftgericht genehmigte 80 Verfügungen des AfÖS vollumfänglich, eine nur teilweise und eine wurde ohne Urteil erledigt. Entlassungsgesuche wurden keine gestellt.
- d) **Geschäfte gestützt auf das Polizeigesetz:** Die Polizei Kanton Solothurn stellte im Jahr 2011 zwei Anträge betreffend die Verlängerung eines verfügtten polizeilichen Gewahrsams. Beide Anträge wurden teilweise gutgeheissen. Die zwei Beschwerden gegen ein polizeilich verfügttes Rückkehrverbot wurden abgewiesen. Weiter stellte die Polizei 6 Gesuche betreffend Genehmigung einer Notsuche (Überwachung des Fernmeldeverkehrs), die alle gutgeheissen wurden.

Auf Grund der gesetzlich vorgegebenen kurzen Erledigungsfristen in sämtlichen Bereichen der haftrichterlichen Zuständigkeit waren per 31.12.2011 nur zwei Geschäfte (Haftverlängerung, Entsigelungsgesuch) pendent.

Beschwerden

Gegen Entscheide des Haftgerichts im Ausländerrecht wurde in zwei Fällen Beschwerde an das Verwaltungsgericht erhoben, wovon beide abgewiesen wurden. Betreffend strafprozessuale Haft wurde in 19 Fällen Beschwerde an das Obergericht geführt, wovon 5 abgeschrieben, 13 abgewiesen und eine Beschwerde gutgeheissen wurde.

Statthaltereinsätze

Die beiden Haftrichterinnen waren 2011 an 257 Halbtagen an den Straf- und Zivilabteilungen der Richterämter des Kantons Solothurn als Gerichtsstatthalterinnen tätig. Claude Schibli war von Januar bis Juni an 25 Halbtagen an den Richterämtern des Kantons Solothurn und von Juli bis Ende Jahr vollzeitlich beim Richteramt Solothurn-Lebern als Gerichtsstatthalter tätig.

Zusammenfassung

Alle an das Haftgericht herangetragenen Aufgaben konnten fristgerecht bewältigt werden. Dies war nur möglich dank einem flexiblen und engagierten Einsatz der Mitarbeiter. Dank der zusätzlichen Stelle für einen Haftrichter und der zusätzlichen 50%-Stelle für eine Haftgerichtsschreiberin, welche die Haftrichter bezüglich Redaktion der begründeten Entscheide entlastete, konnte der Einsatz der Haftrichter als Gerichtsstatthalter gesteigert werden.

Den Bericht schliesse ich mit meinem herzlichen Dank an die Mitarbeiter des Haftgerichts, Barbara Müller, Claude Schibli, Karin Scheidegger, Raphaela Schumacher und Christine Roth. Dem Gerichtsverwalter, Roman Staub, und der Gerichtsverwaltungskommission danke ich für die Begleitung und Betreuung im Berichtsjahr.

Geschäftsstatistik 2011 des Haftgerichts

Haft und übrige Zwangsmassnahmen

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt ohne Urteil	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Guttheissung	erledigt Guttheissung	Hängig
Strafprozessuale Haft	0	178	178	177	4	3	26	144	1
Anderere strafprozessuale Zwangsmassnahmen	0	117	117	116	0	1	4	111	1
Überprüfung polizeilicher Massnahmen	0	10	10	10	0	2	2	6	0
Ausländerrrechtliche Haft	0	82	82	82	1	0	1	80	0
Total 2011	0	387	387	385	5	6	33	341	2
Total Vorjahr	0	404	404	404	2	10	44	348	0

Haftentlassungsgesuche

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt ohne Urteil	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Guttheissung	erledigt Guttheissung	Hängig
Strafprozessuale Haft	0	20	20	20	1	17	0	2	0
Ausländerrrechtliche Haft	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total 2011	0	20	20	20	1	17	0	2	0
Total Vorjahr	0	39	39	39	0	29	9	1	0

4. Verwaltungsrechtspflege

A. Bericht über die Geschäftsführung des Verwaltungsgerichts

Das Jahr 2011 war geprägt durch eine Konsolidierung nach den personellen Wechseln bei den Gerichtsschreiberinnen im Vorjahr. Im September feierte das Verwaltungsgericht sein 50-jähriges Bestehen. Die Geschäftslast blieb praktisch unverändert hoch, die Pendenzen nahmen per Ende Jahr leicht ab. Die durchschnittliche Verfahrensdauer blieb etwa gleich.

Im Berichtsjahr wurden 454 neue Beschwerden und Klagen (Vorjahr 449) eingereicht. Erledigt wurden im gleichen Zeitraum 474 (430) Geschäfte. Das Verwaltungsgericht hiess 52 Beschwerden (11%) ganz oder teilweise gut und wies 184 ab; der Rest wurde anderweitig erledigt. Ende 2011 waren 115 (134) Geschäfte hängig; der leichte zahlenmässige Rückgang ist auf die Übertragung der Spitalklagen an die Staatskanzlei zurückzuführen.

Die Zahl der Beschwerden gegen fürsorgliche Freiheitsentziehungen blieb mit 128 unverändert sehr hoch. Erheblich zugenommen haben die Beschwerden gegen Entscheide auf dem Gebiet des Ausländerrechts, die oft sehr arbeitsintensiv waren. Abgenommen gegenüber dem Vorjahr haben die Beschwerden gegen Führerausweisentzüge.

Das Verwaltungsgericht konnte 64% (im Vorjahr 68) aller eingegangenen Beschwerden innert 3 Monaten erledigen, 87% (87) innert 6 Monaten. Innert 12 Monaten wurden 99% (94) aller Fälle erledigt.

In 41 (Vorjahr 37) Fällen wurden im Berichtsjahr Urteile des Verwaltungsgerichts mit Beschwerde an das Bundesgericht weitergezogen. Das Bundesgericht beurteilte im Jahr 2010 insgesamt 44 Entscheide. Es hiess 4 Beschwerden (Vorjahr 10) ganz oder teilweise gut und wies 22 Beschwerden ab. Auf 18 Beschwerden trat es nicht ein oder schrieb sie ab. Ende 2011 waren beim Bundesgericht noch 12 Beschwerden hängig.

Geschäftsstatistik 01.01.2011 bis 31.12.2011

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Klageverfahren	26	15	41	35	31	1	1	2	6
Beschwerden	109	439	548	439	203	183	23	26	109
Total 2011	135	454	589	474	234	184	24	28	115
Total Vorjahr	115	449	564	430	217	169	16	23	134

**Verwaltungsgericht
Indikatoren der Periode 01.01.2011 bis 31.12.2011**

Verfahren Beschwerden	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-6M	0-12M	0-24M
	0.77	0.92	1.00	87%	99%	100%

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzenaabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Neueingänge nach Vorinstanzen und Sachgebieten aufgeschlüsselt

	neu	Subtotal
Klageverfahren		15
Forderungs- und Staatshaftungsklagen	10	
Klagen gegen die Spitäler AG	5	
Regierungsrat		14
Personelles und Diverses	8	
Planbeschwerden (Ortsplanung, Gestaltungspläne)	6	
Bau- und Justizdepartement		54
Baubewilligungen und baupol. Massnahmen	33	
Bauen ausserhalb Bauzone	15	
Umweltschutz und Diverses	6	
Departement für Bildung und Kultur		14
Volksschule	6	
Sonderpädagogik und Diverses	8	
Finanzdepartement		8
Departement des Innern		281
Führerausweisentzug	51	
Ausländerrecht	50	
Fursorgerischer Freiheitsentzug	128	
Sozialgesetz	15	
Gesundheitsgesetz	3	
Strafvollzug	8	
Vormundschaftsrecht	11	
Diverses	15	
Volkswirtschaftsdepartement		17
Oberämter		9
Vollstreckungen (zivil- und öffentlich-rechtliche)	4	
Diverses	5	
Schätzungskommission		13
Erschliessungsbeiträge und Anschlussgebühren	8	
Diverses	5	
Selbständige Anstalten und Kommissionen		26
Solothurnische Gebauversicherung	15	
Diverse	11	
Gemeindebehörden		1
Übrige Verwaltungsbehörden		2
Diverses		0
Total Neueingänge 2011		454
Total Neueingänge 2010		447

B. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Steuergerichts

Wir hielten 19 (18) Sitzungen ab. Zu Beginn des Jahres waren 136 (169) Geschäfte hängig. Im Laufe des Jahres wurden 340 (289) neue Rekurse eingereicht. Von diesen total 476 (458) Geschäften wurden 333 (323) in Form von 210 (185) Urteilen und 13 (23) Abschreibungsverfügungen erledigt, sodass 143 (136) Geschäfte auf das neue Jahr übertragen wurden.

21 Urteile wurden mit Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten resp. mit subsidiärer Verfassungsbeschwerde ans Bundesgericht weitergezogen. Aus den Vorjahren waren noch 24 Beschwerden hängig. Das Bundesgericht hiess 7 Beschwerden gut, 4 Beschwerde teilweise gut, wies 15 Beschwerden ab, trat auf 4 Beschwerden nicht ein.

**Steuergericht
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2011 bis 31.12.2011**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Bundes- und Staatssteuern	102	275	377	252	69	133	28	22	125
Erlasfälle	25	50	75	61	13	43	4	1	14
Übriges	9	15	24	20	7	12	1	0	4
Total 2011	136	340	476	333	89	188	33	23	143
Total Vorjahr	169	289	458	323	47	205	35	36	135

**Steuergericht
Indikatoren der Periode 01.01.2011 bis 31.12.2011**

	Erledigungsquotienten				Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M	
Verfahren								
Bundes- und Staatssteuern	0.60	0.84	0.92	2.4%	79%	92%	99%	
Erlasfälle	0.80	0.84	1.22	82%	98%	100%		

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)
 EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)
 EQ 3: Total erledigt/ Neuzugang : >1 Pendenzanabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)
 Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

C. Bericht über die Geschäftsführung der Kantonalen Schätzungskommission

Bei der Schätzungskommission sind im Jahre 2011 109 Fälle eingegangen. Mit den aus dem Vorjahr hängigen 50 waren somit 159 Fälle zu behandeln. Die Schätzungskommission hat 12 Sitzungen abgehalten und in 43 Urteilen und 9 Abschreibungsverfügungen 77 Fälle erledigt. Es handelte sich um 10 Submissionsbeschwerden und 67 übrige Verfahren. Am Jahresende waren noch 82 Fälle hängig.

Schätzungskommission
Geschäftsstatistik 01.01.2011 bis 31.12.2011

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Submissionsverfahren	0	12	12	10	4	2	0	4	2
Übrige Verfahren	50	97	147	67	36	15	8	8	80
Total 2011	50	109	159	77	40	17	8	12	82
Total Vorjahr	40	66	106	55	12	20	7	16	51

Steuergericht
Indikatoren der Periode 01.01.2011 bis 31.12.2011

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Bundes- und Staatssteuern	0.60	0.84	0.92	24%	79%	92%	99%
Erlasfälle	0.80	0.84	1.22	82%	98%	100%	

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)
 EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)
 EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzsenabbau, < 1 Vergrösserung der Pendenzen)
 Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

5. Bericht über die Geschäftsführung des Versicherungsgerichts

Im Berichtsjahr sind 395 neue Geschäfte eingegangen, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr (379) von rund 5% entspricht. Während die Eingänge in der Geschäftsgruppe «Invalidenversicherung» beinahe gleich geblieben sind (182; Vorjahr 189), ist im Bereich der Unfallversicherung ein markanter Mehreingang zu verzeichnen (63; Vorjahr 48); damit verbunden ist auch ein Mehraufwand in der Behandlung dieser Beschwerden, handelt es sich doch dabei erfahrungsgemäss um aufwändige Verfahren. Im Geschäftsbereich der Arbeitslosenversicherung haben die Eingänge praktisch stagniert (39; Vorjahr 40). Hingegen ist bei den «Übrigen Beschwerden» ein Mehreingang festzustellen (111; Vorjahr 102). Dabei hat sich die Anzahl der Beschwerden in der Geschäftsgruppe «Alters- und Hinterlassenenversicherung» (16; Vorjahr 7) mehr als verdoppelt. Erneut zugenommen haben auch die Prozesse im Bereich der Berufsvorsorge (42; Vorjahr 32), während die Verfahren auf dem Gebiet der Krankenversicherung (30; Vorjahr 30) unverändert geblieben sind. Mindereingänge haben sich – im Gegensatz zum Vorjahr – in der Gruppe «Ausgleichskassen (Art. 52 AHVG)» ergeben (6; Vorjahr 12). Im Bereich «Schiedsgericht nach KVG/UVG» bleibt festzustellen, dass wiederum keine Klage eingelangt ist (Vorjahr 0).

Bei den Erledigungen der Verfahren ist erneut ein Rückgang zu verzeichnen (354; Vorjahr 395). Der Hauptgrund hierfür liegt in einer ausserordentlichen Personalfluktuations im Bereich der GerichtsschreiberInnen. So galt es, per 1.4.2011 einen äusserst erfahrenen Gerichtsschreiber zu ersetzen, der sich in beruflicher Hinsicht neu orientieren will. Mitte August verliess ein weiterer Gerichtsschreiber das Versicherungsgericht, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen; seine Nachfolgerin konnte die Stelle erst per 1.12.2011 antreten. Schliesslich demissionierte im Berichtsjahr noch eine weitere Gerichtsschreiberin; sie strebt per 1.2.2012 eine selbstständige Erwerbstätigkeit in einem andern Berufsgebiet an. Mit diesem Personalwechsel einhergehend hat sich die Zahl der hängigen Fälle erhöht (268; Vorjahr 226). Verlängert hat sich die Entschaiddauer zudem durch die Tatsache, dass ein seit 1998 hängiger und lange sistierter Prozess endlich abgeschlossen werden konnte. Die Gründe hierfür liegen in einem durch das Gericht nicht beeinflussbaren, ausserordentlich lang dauernden Konkursverfahren.

Das Bundesgericht in Luzern hat im Berichtsjahr 73 (Vorjahr 50) Beschwerden in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten beurteilt, die gegen Entschaid des kantonalen Versicherungsgerichtes erhoben worden sind. Davon sind etwas mehr als ein Viertel gutgeheissen (14; Vorjahr 6) bzw. teilweise gutgeheissen (5; Vorjahr 5), knapp die Hälfte abgewiesen (35;

Vorjahr 24) und nicht ganz ein Viertel (16; Vorjahr 15) durch Nichteintreten erledigt worden. Drei Verfahren (Vorjahr 0) sind abgeschlossen worden. Die Zahl der hängigen Fälle hat per Ende 2011 84 (Vorjahr 78) betragen.

**Versicherungsgericht
Geschäftsstatistik 01.01.2011 bis 31.12.2011**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Invalidenversicherung	110	182	292	158	45	63	29	21	134
Unfallversicherung	32	63	95	49	11	29	5	4	46
Arbeitslosenversicherung	22	39	61	44	16	17	5	6	17
übrige Beschwerden	62	111	173	103	36	17	16	34	70
Total	226	395	621	354	108	126	55	65	267
Total Vorjahr	242	379	621	395	109	151	71	64	226

**Versicherungsgericht
Indikatoren der Periode 01.01.2011 bis 31.12.2011**

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Invalidenversicherung	0.31	0.93	0.87	18%	28%	86%	99%
Unfallversicherung	0.33	0.88	0.78	16%	43%	88%	96%
Arbeitslosenversicherung	0.56	1.00	1.13	23%	57%	98%	98%
übrige Beschwerden	0.39	0.97	0.93	24%	50%	83%	95%

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)
 EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)
 EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzenaabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)
 Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

II. Bericht über die Geschäftsführung der Amtschreibereien

1. Grundbuch- und Erbschaftsämter

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr in allen Amtschreibereien je eine Inspektion durchgeführt. Schwerpunkte der Inspektionen waren die Prüfung der grundbuchrelevanten Inhalte von Kaufrechtsverträgen, die Prüfung bezüglich Geschäftsablauf und Fristen bei Handänderungsverträgen sowie von Erbschaftsinventaren mit durchgeführtem öffentlichen Inventar.

Das Inspektorat stellt fest, dass die Amtschreibereien insgesamt ihre Arbeit trotz aussergewöhnlich hoher Geschäftslast in hochstehender Qualität erledigen. Die Urkunden sind sauber und einwandfrei abgefasst. Die Verurkundungen von Handänderungsverträgen hat um 50% zugenommen, was sicher grösstenteils mit der Volksinitiative für eine nationale Erbschaftsteuer, welche mit einer Rückwirkungsklausel versehen ist, zu erklären ist.

Im Berichtsjahr hat das Amtschreiberei-Inspektorat im Rahmen seiner fachlichen Aufsicht über die Amtschreibereien eine Fachkonferenz mit den Amtschreibern und den Amtschreiberei-Notaren durchgeführt. Die fachliche Kompetenz der Angestellten der Amtschreibereien wurde mit deren regen Teilnahme an zwei Fachseminaren, eines in Grundbuch- und eines in Güter- und Erbrecht, gefördert. Zahlreich waren wiederum die erteilten Auskünfte aus dem Notariats-, Erb- und Grundbuchrecht. Das Amtschreiberei-Inspektorat bediente die Amtschreibereien im Berichtsjahr mit einer Instruktion zur Einführung der «Paraphierung öffentlicher Urkunden».

Handänderungen

Im Berichtsjahr wurden 4463 Handänderungsverträge (Vorjahr 2970) abgeschlossen. Die Summe der beurkundeten Kaufpreise erreichte 2,31 Milliarden Franken (Vorjahr 1,48 Milliarden Franken).

Erbschaftsinventare

Im Berichtsjahr wurden total 1782 Erbschaftsinventare (Vorjahr 1713) erledigt.

Beschwerden

Gegen Anordnungen der Amtschreiber sind 5 (Vorjahr 3) Beschwerden eingereicht worden. Auf 2 Beschwerden konnte nicht eingetreten werden bzw. wurden durch Rückzug gegenstandslos. Eine Beschwerde wurde gutgeheissen und eine vom Vorjahr noch hängige Beschwerde musste abgewiesen werden. 2 noch nicht erledigte Beschwerdefälle wurden auf das neue Jahr übertragen.

Oeffentliche Urkunden, Erbschaftsinventare

Amtschreiberei	Öffentliche Urkunden											Erbschaftsinventare, Teilungen, usw.
	Grundbuchgeschäfte			Übrige Urkunden				Erbschaftsinventare, Teilungen, usw.				
	Handänderungen		Pfandverträge	Dienstbarkeiten u.a. Rechtsgeschäfte	Erbverträge Testamente	Eheverträge	gesellschaftsrechtliche Urkunden	weitere Urkunden				
	Anzahl	Total Kaufpreis Mio. Fr.	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Region Solothurn	1545	798	1560	173	23	71	0	0	0	0	700	
Filiale Grenchen-Bettlach	268	192	211	61	3	20	0	0	1	1	163	
Thal-Gäu	639	326	646	112	16	28	0	0	0	0	221	
Olten-Gösgen	1201	693	1222	146	8	47	0	0	0	0	501	
Dorneck	463	212	362	55	12	10	0	0	0	0	106	
Thierstein	347	90	279	145	19	19	0	0	2	2	91	
Total 2011	4463	2311	4280	692	81	195	0	0	3	3	1782	
Total 2010	2970	1475	3644	624	96	160	1	6	6	6	1713	

Grundbucheintragungen, Handänderungen

Amtschreiberei	Anzahl Grundbucheintragungen ¹⁾					Handänderungen	
	Anfangsbestand	Neueintragungen	Löschung	Endbestand	Anzahl	Anzahl	
Region Solothurn	169'136	4'388	2'084	171'440	4'111	4'111	
Filiale Grenchen-Bettlach	30'956	1'031	516	31'471	1'261	1'261	
Thal-Gäu	60'248	1'755	745	61'258	1'742	1'742	
Olten-Gösgen	128'031	3'141	1'430	129'742	3'218	3'218	
Dorneck	39'743	1'136	768	40'111	1'370	1'370	
Thierstein	32'028	817	463	32'382	1'138	1'138	
Total 2011	460'142	12'268	6'006	466'404	12'840	12'840	
Total 2010	453'741	11'235	4'834	460'142	10'662	10'662	

¹⁾ An- und Vormerkungen, Dienstbarkeiten, Grundlasten, Grundpfandrechte, Messurkunden, Stockwerkeigentum, Miteigentum, subj. dingl. Verbindungen

Grundstücke, Pfandbelastung

Amtschreiberei	Grundstücke				Pfandbelastung			
	Anfangsbestand	Eröffnung	Löschung	Endbestand	Anfangsbestand Mio. Fr.	+ / -	Veränderung Mio. Fr.	Endbestand Mio. Fr.
Region Solothurn	51'091	509	243	51'357	14'570	+	446	15'016
Filiale Grenchen-Bettlach	8'056	416	81	8'391	2'893	+	82	2'975
Thal-Gäu	19'619	327	113	19'833	6'002	+	196	6'198
Olten-Gösgen	41'070	378	183	41'265	12'133	+	364	12'497
Dorneck	24'452	847	283	25'016	3'770	+	137	3'907
Thierstein	16'847	318	141	17'024	2'303	+	80	2'383
Total 2011	161'135	2'795	1'044	162'886	41'671	+	1'305	42'976
Total 2010	160'725	1'724	1'314	161'135	40'538	+	1'133	41'671

2. Handelsregisteramt

Im Berichtsjahr wurden 4878 Handelsregistereintragungen, d.h. 1028 weniger als im Vorjahr (5906), erfasst. Der Bestand der im Kanton registrierten Firmen erhöhte sich auf 13642 (Vorjahr 13378).

Beim Obergericht als kantonaler Aufsichtsbehörde über das Handelsregisterwesen wurde im Berichtsjahr 1 (Vorjahr 2) Verfahren anhängig gemacht. Dieses konnte infolge Gegenstandslosigkeit abgeschlossen werden.

Handelsregister

	Zahl der am 31. Dezember eingetragenen Firmen											Anzahl vollzogene Eintragungen, Änderungen, Löschungen	
	Einzel-firmen	Kollektiv-gesell-schaften	Kommandit-gesell-schaften	Aktiengesell-schaften	GmbH	Genossen-schaften	Anstalten	Vereine	Stiftungen	Filialen schweizerischer Unternehmen	Filialen ausländischer Unternehmen		Total Firmen
Kantonales Handelsregisteramt	4710	363	76	3796	3417	370	12	103	456	305	34	13642	4878
Total 2011	4710	363	76	3796	3417	370	12	103	456	305	34	13642	4878
Total 2010	4732	373	82	3671	3203	407	11	100	468	299	32	13378	5906

3. Schuldbetreibungsämter und Konkursamt

A. Bericht über die Geschäftsführung der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs

Im Berichtsjahr betrug die Zahl der Neueingänge 359 (Vorjahr 348). Mit den Übertragungen aus dem Vorjahr waren insgesamt 373 (367) Geschäfte anhängig. Davon konnten 349 (353) erledigt werden, nämlich:

Geschäftsart	2011	2010
Beschwerden (Art 17 SchKG)	126	114
Gebührenfestsetzungen (Art. 1 Abs. 2 GebV SchKG)	125	146
Fristverlängerungen (Art. 270 SchKG)	74	63
Festsetzung des Entgelts (Art. 47 GebV SchKG)	6	9
Wiederherstellung von Fristen (Art. 33 SchKG)	9	6
Diverses (Anfragen, Richtlinien und Weisungen)	9	15
Total	349	353

Von den 126 erledigten Beschwerden wurden 9 (Vorjahr 10) ganz oder teilweise gutgeheissen und 61 (Vorjahr 43) abgewiesen. 56 Fälle (Vorjahr 61) wurden anderweitig erledigt (Nichteintreten, Rückzug, Gegenstandslosigkeit).

Zu Jahresbeginn war am Bundesgericht noch eine Beschwerde anhängig. Zwölf Beschwerden wurden im Berichtsjahr an das Bundesgericht weitergezogen. Das Bundesgericht hiess zwei Beschwerden gut und wies eine Beschwerde ab. Auf neun Beschwerden trat es nicht ein. Ende Jahr war noch ein Fall anhängig.

**Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2011 bis 31.12.2011**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheißung	erledigt Gutheißung	Hängig
Beschwerden	12	135	147	126	56	61	6	3	21
Übrige Geschäfte	2	224	226	223	145	1	0	77	3
Total 2011	14	359	373	349	201	62	6	80	24
Total Vorjahr	19	348	367	353	235	45	5	68	14

**Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs
Indikatoren der Periode 01.01.2011 bis 31.12.2011**

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M
Verfahren						
Beschwerden	0.84	1.00	0.93	93 %	98 %	99 %
						0-24M
						100 %

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)
 EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)
 EQ 3: Total erledigt / Neuzugang; > 1 Pendenzabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)
 Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

B. Bericht der Aufsichtsbehörde über die Geschäftsführung der Betreibungsämter und des Konkursamtes

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr in allen Betreibungsämtern je eine Inspektion durchgeführt. Schwerpunkte der Inspektionen waren die Prüfung der Betreibungsabläufe mittels E-SchKG, der Pfändungsvollzüge, der Abwicklung von Liegenschaftensteigerungen sowie der Behandlung von Dauerschuldnern bei Pfändungsvollzügen.

Das Konkursamt wurde ebenfalls einmal inspiziert. Überprüft wurden einige ausgewählte Konkursverfahren sowie die Archivierung der Konkursakten.

Das Inspektorat stellt fest, dass die Betreibungsämter und das Konkursamt ihre Arbeit in hochstehender Qualität erledigen.

Das Amtschreiberei-Inspektorat inspizierte zudem eine ausseramtliche Konkursverwaltung.

Im Berichtsjahr hat das Amtschreiberei-Inspektorat zur Förderung der fachlichen Kompetenz der Angestellten der Betreibungsämter ein Fachseminar in Schuldbetreibungsrecht durchgeführt.

Zahlreich waren wiederum die erteilten Auskünfte aus dem Schuldbetreibungs- und Konkursrecht.

Das Amtschreiberei-Inspektorat bediente die Amtschreibereien im Berichtsjahr mit den Instruktionen «Verwertung von Beweglichkeiten über www.ricardo.ch» und «Anwendung der Richtlinien für die Berechnung des betreibungsrechtlichen Existenzminimums (Notbedarf) nach Art. 93 SchKG».

Die Betreibungsämter fertigten gegenüber dem Vorjahr 4917 mehr Zahlungsbefehle aus, nämlich insgesamt 113069 (Vorjahr 108152), was zu einer Zunahme der Pfändungen auf 62918 (Vorjahr 62825) führte. Die Verwertungen nahmen ebenfalls zu auf 28152 (Vorjahr 27484).

Es wurden 100 Konkurse weniger eröffnet, was zu 427 neuen Verfahren (Vorjahr 527 aufgrund von Verfahren nach Art. 731b OR) führte. 406 Verfahren (Vorjahr 523) konnten im Geschäftsjahr abgeschlossen werden. Die gesamten Verluste aus Betreibungs- und Konkursverfahren erreichten eine Summe von 196 (Vorjahr 217) Millionen Franken.

Betreibungen

Betreibungsämter	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungen	Konkursandrohungen	Arreste / Retentionen	Verluste	Total Mio. Fr.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl Verlustscheine	
Region Solothurn	39'853	22'923	11'274	437	15	17'085	40
Filiale Grenchen-Bettlach	12'862	7'610	3'772	145	10	5'913	12
Thal-Gäu	14'721	8'838	3'389	273	19	6'613	19
Olten - Gösgen	34'491	18'376	7'482	580	29	14'228	34
Dorneck	6'532	2'842	1'140	92	12	2'229	7
Thierstein	4'610	2'329	1'095	78	8	1'980	5
Total 2011	113'069	62'918	28'152	1'605	93	48'048	117
Total 2010	108'152	62'825	27'484	1'810	92	49'364	125

Konkurse, Nachlassverträge

	Konkurse										Nachlassverträge durchgeführte Verfahren									
	Konkurrenzeröffnungen						Erledigte Konkursverfahren				Verluste		Verfahren							
	Anzahl	auf Begehren Schuldner (Insolvenzen)	Anzahl	Verfahren n. Art. 731b OR	Anzahl	ausgeschlagene Erbschaften	Total		Anzahl	Aufhebung / Einstellung	Anzahl	durch ausseramtliche Konkursverwaltung	Anzahl	durch Konkursamt	Anzahl	Total Mio. Fr.	Anzahl	durch ausseramtliche Sachwalter	Anzahl	durch Konkursamt
Kantonales Konkursamt	162	56	31	178	427	243	0	163	406	2'656	79	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total 2011	162	56	31	178	427	243	0	163	406	2'656	79	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total 2010	149	57	169	152	527	358	2	163	523	3'572	92	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Berichterstatter

Gerichtsverwaltung	Gerichtsverwaltungskommission
Obergericht Allgemeines	Obergerichtspräsident Marcel Kamber
Zivilrechtspflege	Obergerichtspräsident Marcel Kamber
	Oberrichter Beat Frey
Strafrechtspflege	Obergerichtspräsident Marcel Kamber
	Oberrichter Daniel Kiefer
Beschwerdekammer	Oberrichterin Marianne Jeger
Haftgericht	Leitende Haftrichterin Barbara Steiner
Amtschreibereien	Oberrichterin Marianne Jeger
Handelsregister	Oberrichterin Marianne Jeger
Aufsichtsbehörde SchKG	Oberrichter Daniel Kiefer
Verwaltungsrechtspflege	Oberrichter Beat Stöckli
Kantonales Steuergericht	Präsident Dr. Arthur Häfliger
Kantonale Schätzungskommission	Präsident Dr. Rudolf Steiner
Versicherungsgericht	Oberrichterin Franziska Weber
Grundsätzliche Entscheide SOG	Oberrichter Daniel Kiefer

Solothurn, 2. März 2012

Im Namen der Gerichtsverwaltungskommission
 Der Obergerichtspräsident: Marcel Kamber
 Der Gerichtsverwalter: Roman Staub

Gerichtsverwaltung

4502 Solothurn

zu beziehen bei:

*Drucksachenverwaltung/
Lehrmittelverlag*

Dammstrasse 21

4502 Solothurn

Telefon 032 627 22 22

Telefax 032 627 22 23

kdlv@sk.so.ch

www.lehrmittel-ch.ch